



St. Vinzenz Stiftung Heppenheim

Der Vorstand

Stiftungsvorsitzende:

Generaloberin Schwester M. Brigitta Buchler

Stellvertreterin:

Generaloberin Soeur Blandine Klein (Strasbourg)

Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. Heinz Rudi Brunner

Franz Müller

Dr. Uwe Rüniger

Schwester Gudula Ruhstorfer

Franz Schäfer

Bankverbindung:

Begünstigter: St. Vinzenz Stiftung Heppenheim

IBAN: DE44 5095 1469 0000 0486 53

BIC: HELADEF1HEP

Kreditinstitut: Sparkasse Starkenburg Heppenheim

Kontakt:

Kongregation der Barmherzigen Schwestern

vom Hl. Vinzenz von Paul

Kalterer Straße 3, 64646 Heppenheim

Telefon: 0 62 52 / 93 05-0, Fax: 0 62 52 / 93 05-18

E-Mail: info@vinzentinerinnen-heppenheim.de

Homepage: www.vinzentinerinnen-heppenheim.de

Ihre Unterstützung

Zum Wesen einer Stiftung gehört, dass ein Grundstock an Kapital anwächst, der jährlich langfristig gesicherte Erträge abwirft. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Da die Stiftung in ihrer Substanz erhalten bleibt, wirkt die Tätigkeit ihrer Stifter dauerhaft.

Der Gesetzgeber gewährt besondere Formen der Steuerentlastung bei Zuwendungen an gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienenden Stiftungen, die auch für Sie steuerliche Anreize bieten können, uns zu unterstützen.

Sie können uns unterstützen durch eine

- **Spende**
- **Zustiftung** als Geldsumme, Immobilie oder testamentarische Verfügung
- **Schenkung**

Das Vermögen, das aus einer Erbmasse übertragen wird, ist steuerfrei.



Das Kloster

Ein Kloster ist ein Zentrum des geistlichen und spirituellen Lebens. Es prägt auf Grund seiner exponierten Architektur, aber vor allem wegen des Wirkens der Ordensgemeinschaften das Leben der Menschen in einer Kommune. Das Kloster St. Vinzenz lässt die Öffentlichkeit bewusst am klösterlichen Leben teilhaben.

- **Gottesdienste** in der Klosterkapelle für die Gemeinde.
- Ruhe suchende Menschen, die sich nach Erholung und innere Einkehr sehnen oder die Metropolregion erkunden möchten, können im Kloster wohnen. 14 neue **Gästezimmer** stehen zur Verfügung.
- Lichtdurchflutete, eine angenehme Atmosphäre ausstrahlende Räume bieten den idealen Rahmen für **Klausurtag, Seminare und Tagungen**.
- **Literaturabende** sorgen für niveauvolle Unterhaltung.
- Tradition hat das **Serenadenkonzert** der Stadtkapelle Heppenheim im Garten des Klosters.
- Der Weinbau ist an der Bergstraße landschaftsprägend. Grund genug, **Weinproben** zu arrangieren.
- Beim obligatorischen „**Tag der offenen Tür**“ können sich die Besucher über die Geschichte und die Aufgaben des Klosters und Ordens eingehend informieren.
- **Kunstaussstellungen** runden das Angebot ab.



Im Jahre 2017 feierte das Kloster sein 90jähriges Bestehen. Generaloberin Schwester Brigitta Buchler konnte in ein Gebäude einladen, das für weit über fünf Millionen „runderneuert“ wurde und nun in schönem Glanz erstrahlt. Jetzt gilt es, das Kloster zu erhalten.

Die St. Vinzenz Stiftung

Ende 2017 wurde die Stiftung gegründet und ein Stiftungsvorstand gewählt. Die Stiftung führt den Namen „St. Vinzenz Stiftung Heppenheim“ und ist eine rechtsfähige, kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Gründe für die Stiftungsinitiative

- Kirchliche, mildtätige, gemeinnützige Ziele und Aufgaben realisieren;
- Förderung der Religion;
- Ausbau der Altenhilfe;
- Akzentuierung des Gesundheitswesens.

Der Stiftungszweck soll realisiert werden durch

- die Unterstützung der Schwestern der Ordensgemeinschaft;
- den Erhalt des Mutterhauses als geistlichen Ort;
- den Beistand hilfsbedürftiger Menschen an Leib und Seele.

Finanzielle und ideelle Förderung soll gemäß dem Stiftungszweck zuteil werden

- caritativen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege;
- der Alten- und Krankenhilfe insbesondere in der Erzdiözese Freiburg und der Diözese Mainz;
- der vinzentinischen Spiritualität;
- dem Verein „Föderation Vinzentinischer Gemeinschaften e.V.“
- pastoraler Ziele der römisch-katholischen Kirche der Diözese Mainz;
- der Missionstätigkeit im Sinne der römisch-katholischen Kirche.



Wissenswertes

Mehr als zwei Jahre hat es gedauert, bis die Stiftung endlich ins Leben gerufen werden konnte. Dazu mussten die Diözese Mainz, das Regierungspräsidium Darmstadt und das Finanzamt ihre Zustimmung erteilen.

Wichtiger Helfer

Ein wichtiger Helfer bei der Realisierung der Stiftung war die Unternehmensgruppe „Solidaris“, die auf Grund ihrer fundierten Kenntnisse die nötigen Grundlagen schuf und alle erforderlichen Formalitäten regelte.